

Franziska Streun Redaktorin

Freiheit hat Grenzen

Freiheit ist ein kostbares
Gut.

Die «Freund*innen des
Freiraums» nehmen sich die
Freiheit zur Anonymität. Datenschutz, Kollektivgedanken und
basisdemokratisches Wirgefühl
sind ihre Gründe. Doch in Zeiten
von «Tanz dich frei», allgemeiner
Respektlosigkeit, kollektivem
Mangel an Orientierung und politischen Machtspielen ist das
naiv. Diese Haltung provoziert
unnötig Widerstände. Und das
ist schade.

Die Herausforderungen in unserer komplexen Gesellschaft zeigen, dass ein Umdenken und neue Wege des gemeinsamen Wirkens nötig wären. Da könnte eine solche Plattform eine ideale Übungsfläche sein und Beispiel machen. Doch die jungen Leute riskieren, über ihre eigene Sturheit zu stolpern und eine einmalige Chance zu vergeben.

In jeder Gemeinschaft müssen gewisse Regeln eingehalten werden. Das gilt auch für ein basisdemokratisch organisiertes Kollektiv (dessen Mitglieder übrigens genauso unfrei sind und sich an gewisse Regeln halten müssen), wenn es sich in der Gesellschaft engagieren will. Bei NKK Perron Thun sind für den Umbau und die Mietkosten rund 120 000 Franken an Steuergeldern im Spiel. Da verstehen nicht alle Spass – und setzen der Freiheit kollektive Grenzen.

Mail: franziska.streun@ thunertagblatt.ch

eim

n

ie

e-

er

vei

auf

als

ind

gen

rte

au-

be-

uch

sive

iese

ein-

reun